

1. Titel der Maßnahme/Handlungsempfehlung	Ansprechpartner innerhalb der AG 3
Optimierung von Anwendungsempfehlungen unter Berücksichtigung vorhandener Institutionen und Instrumente	Unterarbeitsgruppe Landwirtschaft
<b>2. Kurzbeschreibung</b>	
<p>Übergeordnetes Ziel der Spurenstoffstrategie für das Hessische Ried ist es, durch geeignete Maßnahmen die Spurenstoffbelastung in Grund- und Oberflächengewässern zukünftig zu reduzieren bzw. zu vermeiden, um so die Gewässerqualität zu verbessern und die dortigen Grundwasservorkommen in einen guten chemischen Zustand zu bringen und zu erhalten sowie dadurch langfristig die Wasserversorgung sicherzustellen.</p> <p>Anwendungsempfehlungen, die u. a. über die Notwendigkeit, den zielgerichteten Einsatz, die Art und den optimalen Zeitpunkt der Anwendung informieren bzw. dazu beraten sind für die sach- und fachgerechte Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) zwingend notwendig, um die Anwender zu informieren und sie in ihrem Handeln zu unterstützen.</p> <p>Das Aufzeigen von biologischen, biotechnischen, pflanzenzüchterischen sowie anbau- und kulturtechnischen Maßnahmen, die die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränken, ist dabei im Rahmen des integrierten Pflanzenschutzes ein wesentlicher Bestandteil.</p> <p>Die Reduzierung von Wirkstoffeinträgen in Oberflächengewässer und in das Grundwasser ist ein bestimmender Parameter, der u. a. einen wesentlichen Bestandteil der für berufliche Anwender von PSM gesetzlich vorgeschriebenen Sachkundeaus- und -fortbildung darstellt.</p> <p>In enger Kooperation arbeiten Pflanzenschutzdienst Hessen (PSD) und der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) eigene und aus den länderübergreifenden fachlichen Netzwerken generierte Versuchs- und Monitoringergebnisse für die landwirtschaftliche und gartenbauliche Praxis in Hessen auf und informieren die Anwender über neueste Ergebnisse und Erkenntnisse. Dabei werden unterschiedlichste Medien wie z. B. Warndienste, Beratungsfaxe, Vorträge, Beiträge auf den jeweiligen Homepages, Feldbegehungen, Fachartikel und Beratungsvideos für Gruppen- bzw. einzelbetriebliche Beratungen genutzt.</p> <p>Anpassungen im Sinne einer umfassenden und zielgerichteten bzw. abgestimmten Information der Anwender sind stets sinnvoll.</p> <p>Auf Austauschplattformen (u. a. siehe Maßnahme 2: „Durchführung Infoaustausch und Workshop für PSM-Berater – Einrichtung einer PSM-Infobörse für PSM-Berater“) und im Rahmen von etablierten Erfahrungsaustauschen können Ergänzungsvorschläge von allen Beteiligten eingebracht werden im Sinne der optimierten Informationsweitergabe.</p> <p>Nach Auswertung dieser Hinweise wird ein Beratungsleitfaden mit Bezug auf die Zielstellung der Vermeidung bzw. Reduzierung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in die Gewässer im Hessischen Ried ausgearbeitet. Der Leitfaden geht auf die naturräumlichen und hydrogeologischen Randbedingungen des Hess. Rieds ein und beschreibt die wesentlichen Inhalte der gewässerschutzorientierten Pflanzenschutzmittelberatung.</p> <p>Zur Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit sollte eine online Plattform wie z. B. Moodle (freies Kursmanagementsystem und Lernplattform) o. ä. dazu beitragen, bewährte Maßnahmen darzustellen und anstehende Aktionen zu terminieren, um eine Zusammenarbeit und fachliche Diskussion der Beratungskräfte zu fördern.</p>	

Die bestehenden Institutionen und Gremien, die in diesem Bereich aktiv sind, und deren Zusammenwirken wird im Leitfaden dokumentiert.

Die Maßnahme kann in folgenden Schritten durchgeführt werden:

1. Analyse vorliegender Abrufzahlen der PSM-Beratung von LLH und PSD.
2. Analyse vorliegender Ergebnisse aus Maßnahme 01 „Erhebung von Anwenderdaten aus der Landwirtschaft“ von LLH und PSD.
3. Prüfung, inwieweit die Vermittlung von Beratungsinhalten privatwirtschaftlicher Beratungskräfte für die landwirtschaftliche Praxis im Hess. Ried relevant ist.
4. PSD und LLH berichten im Rahmen anstehender Veranstaltungen.
5. Prüfen ggf. vorliegender Ergänzungsvorschläge im Rahmen des Fachrechts, der Spurenstoffstrategie und des Pestizidreduktionsplans.
6. Erarbeitung optimierter Beratungsempfehlungen.
7. Bekanntmachung über bestehende Kommunikationswege.

**3. Intendierte Wirkung und erwarteter Effekt  
 (ggf. auch Hemmnisse, Sekundärwirkungen, Nachteile)**

<i>Spurenstoffe/Spurenstoffgruppe (bei Einzelstoffen Angabe der CAS Nummer)</i>	Herausfinden der Spurenstoffe/Spurenstoffgruppen durch die geplanten Erhebungen aus den Landwirtschaft-Maßnahmen 01 und 02
<i>Erwarteter Effekt (ggf. auch Hemmnisse, Sekundärwirkungen, Nachteile)</i>	Die Maßnahme dient dazu, durch optimierte Beratungsempfehlungen Wirkstoffeinträge in Gewässer zu reduzieren.

**4. Umsetzungsebene und Verantwortlichkeit (für dauerhafte Umsetzung  
 (sofern notwendig: Verantwortlichkeit für Initiierungsphase)**

<i>Umsetzungsebene</i>	Regionale Ebene Hessisches Ried. Für die Beratung verantwortlich ist der Pflanzenschutzdienst Hessen / der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen. Einbettung in einen verstetigten Prozess der Anwendungsdatenerhebung, evtl. im Rahmen des Pestizidreduktionsplans.
<i>Verantwortlichkeit für dauerhafte Umsetzung (sofern notwendig: Verantwortlichkeit für Initiierungsphase)</i>	Für die Beratung verantwortlich ist der Pflanzenschutzdienst Hessen / der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.

**5. Betroffene / relevante Akteure (Durchführung; aktive Beteiligung; ...)**

<i>Durch die Umsetzung der Maßnahme/ Handlungsempfehlung direkt Betroffene:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörden           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pflanzenschutzdienst Hessen beim RP GI</li> <li>○ LLH</li> <li>○ HLNUG</li> </ul> </li> <li>• Hess. Bauernverband, Regionalbauernverband Starkenburg,</li> <li>• Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.</li> </ul>
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IVA</li> <li>• WVU, Beratungsinstitutionen innerhalb WSG Kooperation</li> <li>• Externe Beratungsinstitutionen.</li> </ul>		
<i>Benötigter Input zu Ausarbeitung der Maßnahme/ Handlungsempfehlung</i>	Anwendungsdaten der teilnehmenden Betriebe bzw. Ergebnisse aus den Landwirtschaft-Maßnahmensteckbriefen 01 und 02		
<b>6. Aufwand/Kosten</b>			
5.000 Euro pro Jahr			
<b>7. Kostentragung / Kostenübernahme</b>			
Die o.g. Kosten wurden im Rahmen des Dialogforums Spurenstoffe angemeldet und sollten durch Mittel des Projekts durch das Land Hessen bereitgestellt werden.			
<b>8. Konkretisierungsschritte mit Zeitrahmen</b>			
<i>innerhalb der AG3 und innerhalb des Stakeholderforums</i>	Finalisierung des Maßnahmensteckbriefs bis zur Schlussveranstaltung im September 2022, danach Umsetzung evtl. über den hessischen Pestizidreduktionsplan.		
<i>für dauerhafte Umsetzung (ggf. inkl. Initiierungsphase)</i>	Dafür verantwortliche Behörden.		
<b>9. Verantwortliche in der AG</b>			
<i>Benennung einer/mehrerer Person/en als primäre/primärer „Kümmerer/-in“ für die Maßnahme sowie weiterer verantwortlicher Personen.</i>			
<b>Vorname/Name</b>	<b>Stakeholder</b>	<b>Mail/Tel.</b>	<b>Aufgabe</b>
Arnd Allendorf	Hessenwasser	Arnd.allendorf@hessenwasser.de	Ansprechpartner
Dr. Willi Billau	Hessischer Bauernverband	Billau.starkenbourg@agrarpower.de	Ansprechpartner
Dr. Christian Hillnhütterer	RP Gießen	Christian.hillnhuetter@rpgi.hessen.de	Ansprechpartner
Dr. Sandra Kruse	HMU KLK	<a href="mailto:Sandra.kruse@umwelt.hessen.de">Sandra.kruse@umwelt.hessen.de</a>	Ansprechpartner
Pia Skroch	Industrieverband Agrar	Skroch.iva@vci.de	Ansprechpartner